

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1921

117 (23.5.1921) Zentral-Handels-Register für Baden

Lina Wöhne in Berlin, Einzelproduktin. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Juni 1920 festgestellt und am 10. Juli und 16. November 1920 geändert worden. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch die Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Die Gesellschaft ist bis 31. Dezember 1925 geschlossen und verlängert sich jedesmal um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht vorher mit Jahresfrist zum Ablauf eines Geschäftsjahres gekündigt ist. Die Geschäftsführer Frau Emma Theresie Elise Fiesfeld geb. Dahse, Ehefrau des Geh. Sanitätsrats Dr. Fiesfeld in Berlin, Reichensbergerstr. 4, und Frau Elene Auguste Clara Sad geb. Dahse, Ehefrau des Kapitäns Viktor Sad in Steglitz, haben das ihnen als den beiden Erben des verstorbenen Inhabers Hans Dahse von Todeswegen zugefallene und bisher unter der Firma „Gebrüder Ledwadowski“ betriebene Geschäft nach dem Stand vom 28. Juni 1920 und zwar mit: a) der Firma, b) den in dem Hauptgeschäft, den Filialen und der Fabrik vorhandenen, Beständen an Waren, Werkzeugen, Maschinen, Einrichtungsgegenständen, wie alles fest und liegt, c) den Rechten aus allen bisher unter der Firma Gebr. Ledwadowski abgeschlossenen Verträgen, insbesondere Miet- und Lieferanten- und Lieferverträgen, d) aber mit den Passivis unter Ausschluss der sonstigen Aktiven zum vereinbarten Preis von fünfzehnhunderttausend Mark als Sacheinlage und zu gleichen Teilen eingeleistet sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger. Karlsruhe, 20. Mai 1921. Badisches Amtsgericht B. 2. Karlsruhe, 2376. In das Handelsregister B, Band V, O.-Z. 39, ist zur Firma Ruderer'sche Eisenwerke, Aktiengesellschaft, Abteilung Geiger, eingetragen: Dem Betriebsdirektor Max Jünger in Wehr ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er berechtigt ist, gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 13. November 1920 ist der § 23 Absatz 1 des Statuts bezüglich der Zustimmung in der Generalversammlung geändert worden. Sodann wurde in der außerordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1920 beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 2000 auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien zu je 1000 Mark, die vom 1. Januar 1921 ab dividendenberechtigt sind und durch Ausgabe von 14250 auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar 1921 ab dividendenberechtigten Stammaktien zu je 1000 M. um 16250 000 M. zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird sowohl für die neuen Vorzugsaktien als auch für die neuen Stammaktien ausgeschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat die neuen Vorzugsaktien zum Nennbetrag zu begeben und mit dem Abnehmer einen Abkommen wegen der sonstigen Abnahmbedingungen zu treffen. Der

Stichtag, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat die neuen 14250 Stammaktien zu 165% zu begeben und mit dem Abnehmer einen Abkommen über die sonstigen Abnahmbedingungen zu treffen. In diesem Abkommen wegen der neuen Stammaktien ist dem Abnehmer bezw. den Abnehmern die Verpflichtung auferlegt, von den übernommenen Stammaktien die Hälfte mit 7125 000 M. den alten Stammaktionären innerhalb einer zweiwöchentlichen Frist derart zum Bezug anzubieten, daß auf vier alte Stammaktien eine neue zum Kurse von 165% bezogen werden kann. In dem Abkommen ist dem Abnehmer bezw. den Abnehmern ferner die Verpflichtung auferlegt, die verbleibenden 7125 000 M. neuen Stammaktien vor dem 31. Dezember 1925 nicht zum Verkauf zu bringen und von dem Gewinn, der bei einem innerhalb weiterer fünf Jahre, also bis zum 31. Dezember 1930 erfolgten Verkauf erzielt wird, neunzig Prozent an die Gesellschaft abzugeben. Vorstand und Aufsichtsrat sind ermächtigt, Angelegenheiten auf die neuen Vorzugsaktien als auch auf die neuen Stammaktien abzugeben, wenn solche von Personen und Firmen ausgehen, von denen nach dem Ermessen von Vorstand und Aufsichtsrat zu befürchten ist, daß sie in ihren Besitz gelangenden neuen Aktien dazu benutzen werden, um den Fortbestand oder die Selbstständigkeit der Gesellschaft zu gefährden. Die durchgeführte Kapitalerhöhung muß bis zum 31. März 1921 in das Handelsregister eingetragen sein. Sollte wider Erwarten der Kapitalerhöhung beschluß angefochten werden, dann muß die durchgeführte Kapitalerhöhung bis zum Ablauf von drei Monaten nach Erledigung des Rechtsstreites und der etwaigen Eintragungs-schwierigkeiten in das Handelsregister eingetragen sein. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Hiernach ist in der Generalversammlung vom 17. Dezember 1920 der § 4 der Satzung dahin geändert: Das Grundkapital beträgt 48 750 000 M. und ist eingeteilt in 2000 Stammaktien Buchstabe A, 4000 Stammaktien Buchstabe B, 6500 Stammaktien Buchstabe C, 6500 Stammaktien Buchstabe D, 6500 Stammaktien Buchstabe E, 14250 Stammaktien Buchstabe F, 6000 Vorzugsaktien (Nr. 1 bis 6000) sämtlich zu je 1000 Mark. Karlsruhe, 18. Mai 1921. Badisches Amtsgericht B. 2. Konstanz, 2377. Handelsregistereintrag A 4, O.-Z. 150: Die Firma Josef Brinz in Konstanz, Geschäftszweig: Handel mit Elektromotoren, Röhren und Gasheben, Öfen und Gashaltungsartikeln. Konstanz, 18. Mai 1921. Bad. Amtsgericht I. Lahr, 2394. Zum Handelsregister Lahr Abt. A Band II O.-Z. 65 wurde heute eingetragen: Firma Max Huber in Lahr, Kaufmann in Lahr, Lahr, 13. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber Bad. Amtsgerichts. Vörrach, 2346. Zum Handelsregister Abt. A Band IV wurde unter O.-Z. 28 die offene Handelsgesellschaft Grammelspacher & Niehle in Vörrach eingetragen. Geschäftsführer: Andreas Grammelspacher, Kaufmann und Alfred Niehle, Orthopädiemechaniker,

beide in Vörrach. Die Gesellschaft hat am 1. März 1921 begonnen. Vörrach, 11. Mai 1921. Gerichtsschreiber. Vörrach, 2347. Zum Handelsregister Abt. A Band IV wurde unter O.-Z. 29 die Firma Friedrich Kaiser in Vörrach und als deren Inhaber der Konditor u. Kaufmann Friedrich Kaiser dafelbst eingetragen. Vörrach, 18. Mai 1921. Gerichtsschreiber. Mannheim, 2338. Zum Handelsregister B Band I O.-Z. 15, Firma „Mannheimer Gummi-Güterverha & Abfertigungsgesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung v. 14. April 1921 in §§ 4 und 29 abgeändert. Auf die eingereichte Urkunde wird Bezug genommen. Die Generalversammlung vom 14. April 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 1 200 000 M. beschlossen. Die Erhöhung ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 3 240 000 M. Die 1900 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien zu je 1200 Mark werden zum Kurse von 102 Proz. ausgegeben. Sie erhalten aus dem jährlichen Reingewinn einen Gewinnanteil von sechs Prozent des auf sie eingezahlten Kapitals und ein Nachbezugsrecht, insofern der Gewinn von früheren Jahren zur Zahlung der sechs Prozent nicht ausreicht hat, bevor auf die Stammaktien ein Gewinn entfällt. An dem weiteren Gewinn haben die Vorzugsaktien keinen Anteil. In Falle der Liquidation der Gesellschaft erhalten die Vorzugsaktien aus dem Liquidationserlös, bevor eine Ausschüttung auf die Stammaktien erfolgt, einen Anteil in Höhe von 115 Prozent des Nennwerts, zuzüglich etwa rückständiger Gewinnanteile; der übrige Erlös fällt den Stammaktien allein zu. Mannheim, 4. Mai 1921. Bad. Amtsgericht B. G. 4. Neustadt, 2378. Neu-Eintrag zum Handelsregister B, O.-Z. 20, am heutigen die Firma „Engelhart und Drescher, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Neustadt i. Schwab. Die Gesellschaft befaßt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Uhren, Kaufverlehen und Meßapparaten aller Art. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Zu Geschäftsführern sind die Herren Karl Engelhart, Fabrikant in Neustadt i. Schwabwald; Paul Drescher, Fabrikant in Neustadt im Schwabwald, u. Dr. Wilhelm Weis, Fabrikdirektor in Ludwigsb. an. Rh. bestellt. Der Gesellschaftsbetrag ist am 23. März 1921 errichtet. Sind mehrere Geschäftsführer bestimmt, so zeichnen sie kollektiv. Die Stammeinlagen der Gesellschafter Karl Engelhart und Paul Drescher in Neustadt gelten als eingeleistet durch das Einbringen der gesamten Fabrikations-, Betriebs- und Büroeinrichtung der offenen Handelsgesellschaft Firma „Engelhart und Drescher“ in Neustadt im Schwabwald“ im Anschlag von 60 000 M. Diese Aktien sind in der den Registervakten angelegten Abschrift des Inventars bezeichnet und gelten von den Herren Engelhart und Drescher, den einzigen Gesellschaftern der Firma Engelhart und Drescher, als je hälftig eingeleistet. Neustadt i. Schwabwald, den 20. Mai 1921. Badisches Amtsgericht.

Offenburg, 2348. Handelsregistereintrag A II O.-Z. 14: Firma Franz & Fetting, Schrauben- und Eisenwarenfabrik, Offenburg. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1921 begonnen. Gesellschafter sind: Max Franz, Kaufmann in Offenburg und Berthold Fetting, Mechanikerwerkmeister in Offenburg. Offenburg, 19. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts. Philippsburg, 2349. Zum Handelsregister A Band I wurde unter O.-Z. 125 eingetragen: Fa. Fritz Holzer, Elektro-Installationen für Licht- und Kraftanlagen in Neudorf. Inhaber Fritz Holzer in Neudorf. Dem Kaufmann Ludwig Widel in Neudorf ist Procura erteilt. Derselbe ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten. Philippsburg, den 6. Mai 1921. Amtsgericht. Philippsburg, 2379. Zum Handelsregister A, Band I, wurde bei O.-Z. 116 Fa. Adler-Druckerei Wiesental, Baden, Heinrich Bergmann Nachfolger eingetragen. Die Firma ist erloschen. Philippsburg, den 20. Mai 1921. Amtsgericht. Philippsburg, 2380. Zum Handelsregister A, Band I, wurde bei O.-Z. 77: Fa. Max Pamberger, Philippsburg, eingetragen: In Wiesental ist eine Filiale errichtet unter der Firma Max Pamberger Philippsburg, Filiale Wiesental. Letzige Inhaberin ist Max Pamberger Wwe. Anita geb. Womann in Philippsburg. Dem Apotheker Johann Wolpert in Wiesental ist unter der Beschränkung auf die Filiale in Wiesental Procura erteilt. Philippsburg, den 20. Mai 1921. Amtsgericht. Radolfzell, 2381. Zum Handelsregister A, Band II, ist zu O.-Z. 42 eingetragen die Firma: Stoll & Niebe, Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte, Göttingen. Persönlich haftende Gesellschafter: Albert Stoll, Kaufmann und Florian Niebe, Monteur in Göttingen. Offene Handelsgesellschaft; diese hat am 1. Mai 1921 begonnen. Radolfzell, 18. Mai 1921. Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts. Radolfzell, 2383. Zum Handelsregister A, Band I, O.-Z. 273, ist bei der Firma „Deutsche Wacht“, Organ zum Wieder Aufbau deutscher Interessen im Ausland, Inhaber August Christ in Singen a. S. eingetragen: Die Firma ist erloschen. Radolfzell, 20. Mai 1921. Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts. Radolfzell, 2382. Zum Handelsregister A, Band II O.-Z. 41 ist eingetragen die Firma: Centralhotel Schweizerhof Hermann Wilsch, Singen. Inhaber ist Hermann Wilsch, Hotelier in Singen. Radolfzell, 18. Mai 1921. Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts. Radolfzell, 2384. Zum Handelsregister A, Band II O.-Z. 40 ist eingetragen die Firma Hugo Koch, Singener Möbelhalle, Singen. Inhaber ist Hugo Koch, Kaufmann in Singen. Radolfzell, 13. Mai 1921. Gerichtsschreiber des Amtsgerichts. Säckingen, 2308. Handelsregisterneueintrag Abt. A O.-Z. 252: Otto Ruderer's Witwe in Säckingen. Inhaber ist

Frau Otto Ruderer Witwe Marie geb. Schmid in Säckingen. Säckingen, 18. Mai 1921. Bad. Amtsgericht. Säckingen, 2350. In das Handelsregister A O.-Z. 20 die Firma R. Klein, in Säckingen bet., wurde heute eingetragen, daß die Firma auf Schneider Hermann Effinger in Säckingen übergegangen ist. Säckingen, 19. Mai 1921. Bad. Amtsgericht. St. Blasien, 2368. Zum Handelsregister B Band I O.-Z. 8 Firma Motorwagen-Gesellschaft St. Blasien, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in St. Blasien wurde heute eingetragen: Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 15. Januar 1921 ist das Stammkapital um Mark 240 000 erhöht und beträgt jetzt 315 000 Mark. Durch Beschluß der Generalversammlung sind die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags über die Höhe des Stammkapitals, über die Vertretung und Zeichnung sowie die Geschäftsführerbefugnisse, über Bestellung und Obliegenheiten des Aufsichtsrats, über die Form der Gesellschafterbeschlüsse, über Bilanzaufstellung u. Reingewinnverteilung in den §§ 3, 6, 7, 9, 10, 14 und 15 geändert; der eine besondere Bestimmung über öffentliche Bekanntmachungen enthaltende § 16 ist aufgehoben und dem bisherigen § 17 die Bestimmung § 16 gegeben. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, so erfolgen die Willenserklärungen für die Gesellschaft gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer und den Prokuristen; sie zeichnen durch Besichtigung ihrer Unterschrift zur Firma der Gesellschaft. St. Blasien, 19. Mai 1921. Bad. Amtsgericht. Triberg, 2309. In das Handelsregister A Band I O.-Z. 146, Martin und Seiler in Triberg wurde eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst, der Gesellschafter Philipp Seiler ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Geschäft wird von Kaufmann Julius Otto Martin allein weitergeführt. Die Firma ist geändert in Julius Otto Martin. Triberg, 10. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts. Billingen, 2310. Unter O.-Z. 368 des diesf. Handelsregisters Abt. A wurde heute eingetragen: Firma Werle & Co., Schwarzwalder Fahrradbestandteilefabrik in St. Georgen (Schwarzwald). Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 17. Mai 1921 begonnen. Gesellschafter sind: Werle & Co. in St. Georgen, O. Sauer in Diehlheim. Das Geschäft ist mit der alten Firma auf Kaufmann Philipp Otto Sauer in Diehlheim übergegangen. c) zu O.-Z. 169 Firma Simon Klein in Waldorf. Das Geschäft ist mit der alten Firma auf Kaufmann Guard Salomon in Waldorf übergegangen. Der Guard Salomon Ehefrau Planka geb. Bodenheimer in Waldorf ist Procura erteilt. Wiesloch, 18. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts. Wonnepfaffen, 2386. In das Genossenschaftsregister Band II O.-Z. 22 wurde eingetragen: Internationale Arbeiter-Produktiv- und Konsumgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br. bet.

zulässigen Form zu betreiben, auch Zweigniederlassungen im In- u. Auslande zu errichten. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. März 1921 ist der Gesellschaftsvertrag teilweise geändert und neu gefaßt worden. Jedes Vorstandsmitglied ist ermächtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten; jedoch ist der Aufsichtsrat aus mehreren Mitgliedern besteht, die Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder vorzuschreiben. Im übrigen kann die Gesellschaft nur durch zwei Prokuristen oder durch einen Prokuristen und einen Handlungsbevollmächtigten oder schließlich, falls nicht einem Vorstandsmitglied allein die Unterschrift zusteht, durch ein Vorstandsmitglied in Verbindung mit einem anderen Zeichnungsberechtigten vertreten werden. Die Ausgabe von neuen Aktien kann zu einem höheren Kurs als dem Nennbetrag erfolgen. Die Ernennung und Abberufung des Vorstandes und die Festsetzung seiner Anstellungsbedingungen erfolgt durch den Aufsichtsrat. Derselbe ist befugt, den Vorstehenden des Aufsichtsrats oder in dessen Verbindung seinen Stellvertreter, den engeren Aufsicht oder einen besonderen Ausschuss hiermit zu betrauen. Waldkirch i. Br., den 13. Mai 1921. Amtsgericht. Waldshut, 2395. Handelsregistereintrag A O.-Z. 327 die Firma „Oberbergische Tabak-Zentrale Carl Nüggen in Waldshut“. Inhaber ist Kaufmann Carl Nüggen in Waldshut. Dem Kaufmann August Diehl in Waldshut ist Procura erteilt. Waldshut, 14. Mai 1921. Amtsgericht. Waldshut, 2396. Handelsregistereintrag A O.-Z. 304 zur Firma „Carl Huber, Konfekt-Geschäft Waldshut. Inh. Emil Erne in Waldshut. Die Firma ist geändert in Emil Erne, Konfekt-Geschäft. In Erträgen besteht eine Zweigniederlassung. Waldshut, 20. April 1921. Amtsgericht. Weinheim, 2351. Zum Handelsregister A Band III O.-Z. 34 zur Firma „Schiffler & Co.“ in Weinheim wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Weinheim, 19. Mai 1921. Amtsgericht I. Wiesloch, 2352. Im Handelsregister A Band I wurde eingetragen: a) zu O.-Z. 92 Firma Hermann Spedert in Waldhof. Die Firma ist erloschen. b) zu O.-Z. 42 Firma Martin Sauer in Diehlheim. Das Geschäft ist mit der alten Firma auf Kaufmann Philipp Otto Sauer in Diehlheim übergegangen. c) zu O.-Z. 169 Firma Simon Klein in Waldorf. Das Geschäft ist mit der alten Firma auf Kaufmann Guard Salomon in Waldorf übergegangen. Der Guard Salomon Ehefrau Planka geb. Bodenheimer in Waldorf ist Procura erteilt. Wiesloch, 18. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts. Wonnepfaffen, 2386. In das Genossenschaftsregister Band II O.-Z. 22 wurde eingetragen: Internationale Arbeiter-Produktiv- und Konsumgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br. bet.

Durch Generalversammlung vom 21. Januar 1921 wurde dem Statut ein Anhang beigelegt. Schreiner Karl Biehl jun. u. Maschinenkloster Freiburg, sind als weitere Vorstandsmitglieder bestellt. Freiburg, 25. April 1921. Amtsgericht I. Vereins-Register. Mannheim, 2357. Zum Vereinsregister Bd. V O.-Z. 22 Verein „Evangelischer Arbeiterverein Mannheim“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Der Name des Vereins ist geändert in „Evangel. Volksverein Mannheim“. Mannheim, 19. Mai 1921. Bad. Amtsgericht B. G. 4. Mannheim, 2358. Zum Vereinsregister Bd. VIII O.-Z. 68 wurde heute eingetragen: „Bäder-Club Einigkeit, Mannheim“. Mannheim, 20. Mai 1921. Bad. Amtsgericht B. G. 4. Bürgerl. Rechtspflege. Streitige Gerichtsbarkeit. 2342. Bülh. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Dettinger in Wilschweiler ist zur Zustimmung über den durch den Gemeinschuldner eingereichten Vorschlag zu einem Zwangsvergleich Termin vor Bad. Amtsgericht Bülh. Abt. II, 1. Stod. Zimmer Nr. 2, bestimmt auf Mittwoch, 15. Juni 1921, vormittags 11 Uhr. Zwangsvergleichsvorschlag und Erklärung des Gläubigerausschusses sind in der Gerichtssekretärei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Bülh, 19. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts. 2364. Schwetzingen. Über das Vermögen des Pagarrenfabrikanten Johann Langlois in Neuluisheim wurde heute am 21. Mai 1921, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Rechtsanwalt Triebbsron in Schwetzingen wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 11. Juni 1921 bei dem Gerichte anzumelden. Die Anmeldung kann schriftlich eingereicht oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers angebracht werden. Die urkundlichen Beweisstücke oder eine Abschrift derselben sind beizufügen. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines oder der Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 122 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, 18. Juni 1921, vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Amtsgerichte Schwetzingen Termin anberaumt. Allen Personen, welche zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache u. von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgefordert wird Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Juni 1921 Anzeige zu machen. Schwetzingen, den 21. Mai 1921. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.